

Hansjörg Küster

Geschichte
der Landschaft in
Mitteleuropa

Von der Eiszeit bis zur Gegenwart



Verlag C. H. Beck München

Inhaltsverzeichnis

1. Eine Geschichte ohne Anfang, ohne Daten, ohne Ende 9
2. Stein entsteht, Stein vergeht 15
3. Eiszeiten, Warmzeiten 35
4. Jäger und Sammler 49
5. Meere und Wälder entstehen 59
6. Die ersten Ackerbauern 69
7. Die Entwicklung von Mooren und Flüssen 83
8. Zu neuen Ufern 97
9. Zu neuen Höhen 108
10. Späte Bronze- und frühe Eisenzeit 116
11. Eisen und Salz, Roggen und Hafer 124
12. Frühe Siedlungen an der Küste 138
13. Das südliche Mitteleuropa als Provinz des römischen Weltreiches 152
14. Die „dunkle“ Völkerwanderungszeit 163
15. Das mittelalterliche Dorf 176
16. Die mittelalterliche Stadt 191
17. Straßen und Burgen 202
18. Wer nicht will deichen, der muß weichen 213
19. Die Kultivierung der letzten Wildnisse 223
20. Nutzung und Übernutzung der Wälder 233
21. Ökologische Krisen, Wandel des Bauerntums 246
22. Landhaus, Landschloß, neue Residenz - Garten, Park und neue Stadt 255
23. Rohstoffe und Wasserkraft, Mühlen und frühe Industrie 263
24. Die Moorkultivierungen 270

25. Neue Kulturpflanzen	279
26. Die Industrialisierung	292
27. Chausseen, Kanäle und Eisenbahnen	300
28. Die großen Aufforstungen	312
29. Die fortschrittliche „gute alte Zeit“	321
30. Ins Grüne!	331
31. Erdöl, Beton, Strom und zwei Weltkriege	342
32. Von der „Erzeugungsschlacht“ zur Überproduktion	354
33. Landschaft im Wandel	366
Literaturverzeichnis	372
Abbildungsnachweis	401
Register	402

i
f
[
j